

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

42. Jahresversammlung des Vereins Sächsischer Ornithologen e.V.

Töpfer, Till

2005

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-132288

Lage, zusätzlich noch einen öffentlichen Filmabend mit dem beliebten Tierfilmer ins Programm aufzunehmen. Und so erlebten am Sonnabendabend rund 300 Vereinsmitglieder und viele Gäste aus Rochlitz und Umgebung einen gut gelaunten HEINZ SIELMANN, der den Filmbeitrag über seine Stiftung unter dem Titel „Naturschutz als positive Lebensphilosophie“ und eine digitale Neuproduktion seines Klassikers „Galapagos – Arche Noah im Pazifik“ einleitend kommentierte. Während dieser Tagung verlieh der VSO Herrn Professor HEINZ SIELMANN in Würdigung seiner Lebensleistung die Ehrenmitgliedschaft.

Den Ausklang dieser vielseitigen Tagung stellten die zwei Exkursionen am Sonntag dar, von denen eine auf den Spuren ZIMMERMANNS zum Rochlitzer Bergwald, die andere entlang der Mulde von Rochlitz bis nach Glauchau führte. Im Rochlitzer Bergwald erlebten die Teilnehmer unter Leitung

von ELMAR FUCHS ein von ZIMMERMANN sehr geschätztes und ornithologisch ausführlich untersuchtes Gebiet, das noch heute als avifaunistisch bedeutendes Areal gilt. Die Teilnehmer der Muldenal-Exkursion konnten, geleitet von HARTMUT MEYER, auf ihrem Weg eine reizvolle und sehr abwechslungsreiche Landschaft kennen lernen, die in naturschutzfachlicher Hinsicht vom Ende der regionalen Industrie nach 1989 durch den Wegfall der ständigen Verunreinigung sehr profitiert hat. Abgerundet wurde diese Tour durch einen Besuch des Naturalienkabinetts in Waldenburg mit seiner bekannten alten Vogelsammlung.

Für die gelungene Organisation und den reibungslosen Ablauf der Tagung ist wieder einmal dem Geschäftsführer HARTMUT MEYER und den Mitarbeitern im Tagungsbüro herzlich zu danken!

TILL TÖPFER

42. Jahresversammlung des Vereins Sächsischer Ornithologen e. V.

Zur 42. Jahresversammlung des VSO fanden sich vom 26. bis 28. März 2004 in Neustadt/Sachsen 220 Teilnehmer ein. Mit der Neustadthalle stand unserem Verein ein großer und gut ausgestatteter Tagungsort zur Verfügung, der in Verbindung mit dem benachbarten Parkhotel kurze Wege und angenehme Ambiente bot.

Die ersten Tagungsgäste konnten sich schon mit der Vorexkursion am Freitagnachmittag unter Leitung von ULRICH AUGST einen Eindruck vom Charakter des angrenzenden Nationalparks Sächsische Schweiz verschaffen. Die Vorträge des öffentlichen Begrüßungsabends standen dann ganz im Zeichen der Thematik „Vögel und Umweltkriminalität in Sachsen“ und wurden von

behördlichen und ehrenamtlichen Fachleuten gestaltet. JÖRG LIPPERT vom Landesumweltamt Brandenburg berichtete über seine Erfahrungen im Kampf gegen die illegale Verfolgung von Vögeln in Ostdeutschland, wobei er Beispiele von aufgedeckten Fällen unerlaubter Vogelhaltung bis hin zur Sicherstellung großer Eiersammlungen vorstellte. An seinen ausführlich diskutierten Vortrag schlossen sich Beiträge von PETER GULD, LOTHER HOFNER und STEFFEN RISS an, die aus der Sicht des Landeskriminalamtes die Thematik für Sachsen darstellten und dabei auch auf die wichtigsten Aufgaben des Amtes eingingen. Aus der Arbeit des bekannten „Komitees gegen den Vogelmord e. V.“ berichtete HEINZ SCHWARZE über die Situation

in den Mittelmeerländern. Mit seinem gut bebilderten und durch Vorstellung verschiedener Fanggeräte anschaulich illustrierten Vortrag informierte er über das Ausmaß illegalen Fangs von Zugvögeln im Mittelmeerraum und stellte die Aktivitäten seines Vereins im Kampf gegen die traditionelle Vogeljagd vor. Die anschließende Diskussion zeigte das große Informationsbedürfnis der Ornithologen über die Gefahren für „ihre“ Brutvögel auf dem Zug.

Die offizielle Eröffnung der Tagung fand am Samstagmorgen durch Dr. KAI GEDEON und HARTMUT MEYER statt. Neben der Begrüßung durch den Vereinsvorstand überbrachten auch die regionalen Amtspersonen den Teilnehmern Grußworte. Zum Auftakt des Vortragstages gab Dr. NORBERT SCHÄFFER als Vertreter der Royal Society for the Protection of Birds eine aktuelle Übersicht über die derzeit 1.211 global gefährdeten Vogelarten. Er stellte einzelne prägnante Arten und ihre Situation vor und erläuterte auch die Lage von in Deutschland vorkommenden gefährdeten Vogelarten wie z. B. Großtrappe und Seggenrohrsänger. Im Zusammenhang mit aktuellen Themen, wie der EU-Osterweiterung und der anhaltenden Lebensraumzerstörung, berichtete er über laufende und geplante Aktivitäten der RSPB sowohl im weltweiten als auch im regionalen Maßstab. Besonders hob er hervor, dass für das Aussterben von Arten oftmals nur ein einziger entscheidender Faktor ausreicht, wie das Beispiel des Geiersterbens durch Medikamentenbelastungen zeige. Herr GEDEON sprach anschließend über die Perspektiven des Vogelmonitorings und der Atlasarbeit in Deutschland, die sich nach der Gründung der „Stiftung Vogelmonitoring“ nun wesentlich besser gestalten. Er betonte, dass sich solche Aufgaben dann am besten realisieren lassen, wenn ehrenamtliches Engagement bei der Datensammlung und professionelle Auswertung miteinander verbunden werden. In diesem Sinne sprach er sich für eine Einbindung bereits bestehender Projekte in die deutschlandweite Atlasarbeit aus. Damit können Angaben zu Häufigkeiten, Bestands- und Arealveränderungen der Vogelarten zu einem

repräsentativen Gesamtbild zusammengefügt werden. Er dokumentierte den aktuellen Arbeitsstand des Vorhabens und erklärte Details des bundesweiten F+E-Projekts „Monitoring von Vogelarten in Deutschland“. Über die aktuellen Veränderungen in der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft referierte Professor FRANZ BAIRLEIN, wobei er besonders die angestrebte Internationalisierung der Gesellschaft durch die Herausgabe des nunmehr komplett in Englisch erscheinenden „Journal of Ornithology“ (früher: „Journal für Ornithologie“) hervorhob. Als deutschsprachige Mitgliederzeitschrift soll „Die Vogelwarte“ ausgebaut werden. Er nutzte außerdem die Gelegenheit, die gelungene Organisation der erfolgreichen EOU-Tagung in Chemnitz 2003 durch HARTMUT MEYER und den VSO zu würdigen.

Im folgenden Vortragsteil kamen mehr regionale ornithologische Aspekte zur Sprache. Herr PHOENIX erklärte zunächst Administratives zur Nationalparkverwaltung in der Sächsischen Schweiz, bevor ULRICH AUGST einen interessanten Beitrag über die Vogelwelt des Elbsandsteingebirges und insbesondere über wichtige Beobachterpersönlichkeiten wie z. B. ERNST AUGUST WÜNSCHE, RUDOLF ZIMMERMANN oder ROBERT MÄRZ lieferte. Über den Status kennzeichnender Vogelarten (Schwarzstorch, Wanderfalke) wusste er ebenso zu berichten wie über seltene Arten (Würgfalke, Zwergschnäpper). Aus seiner reichen Erfahrung mit der Erfassung von Raufußhühnern konnte Dr. SIEGFRIED KLAUS berichten, indem er direkte und indirekte Nachweismethoden für das Haselhuhn vorstellte. Außerdem gab er einen aktuellen Überblick über die Verbreitung dieser Vogelart im deutsch-tschechischen Grenzgebiet. Damit waren seine Hinweise für viele interessierte Ornithologen eine wichtige Hilfe für das richtige Ansprechen von Lebensspuren (Kotspuren, Trittsiegel, Sandbadestellen etc.) in geeigneten Haselhuhn-Lebensräumen.

Nach der Ordentlichen Mitgliederversammlung begann der vorwiegend regional ausgerichtete zweite Teil der Vortragsveranstaltung mit einem Referat von THOMAS HEINICKE über das Vorkommen der Wald-

saatgans in Ostdeutschland (s. seinen Beitrag in diesem Heft). Den thematischen Anschluss stellte JÜRGEN STEUDTNER her, der charakteristische Merkmale der Kurzschnabelgans darstellte, um eine exakte Bestimmung dieser Gänseart zu ermöglichen. Ein Beispiel für den großen Wert intensiver Beringungs- und Ablesetätigkeit demonstrierte HENDRIK TRAPP anhand der Ergebnisse aus seiner mehrjährigen Untersuchung an der Wasseramsel. Durch die Beringung von mehr als 500 Vögeln konnte Herr TRAPP eine positive Bestandsentwicklung seit 1994 konstatieren und Angaben zu Bruterfolg und Altersstruktur machen. Weiterhin wies er nach, dass die weiblichen Wasseramseln stärker zu Abwanderungen und Neuansiedlungen neigen als die Männchen. Die Nistplatzanalyse des ebenfalls an Gewässer gebundenen Eisvogels stellte SILKE HARTWIG für das Obere Elbtal und Osterzgebirge vor (s. den Beitrag in diesem Heft). Zum Abschluss dieses umfangreichen Themengebietes erläuterte JENS HERING die langjährigen, gemeinsam mit DIETER KRONBACH durchgeführten Untersuchungen zu Habitatanspruch und Phänologie der Zwergschnepfe in Südwestsachsen. Anhand informativer Bilder erklärte er den Fang

und die Beringung dieses manchmal überraschend häufig auftretenden Vogels.

Ein großer Abendvortrag wurde von Dr. EUGENIUSZ NOWAK bestritten, der einen persönlichen Vortrag über seine Bekanntschaft mit Professor HEINRICH DATHE hielt, in welchem er viele Aspekte der Persönlichkeit DATHES beleuchtete (ebenfalls in diesem Heft). Im Anschluss daran präsentierte FRIEDHARD FÖRSTER mit Lichtbildern Eindrücke von der VSO-Reise 2003 nach Neuguinea, die bei vielen Mitgliedern auf reges Interesse stießen. Danach wurde der Vortragsteil der Tagung durch Dr. KAI GEDEON offiziell beendet.

Der Sonntag war für die Exkursion in den Nationalpark Sächsische Schweiz reserviert, die wiederum unter der bewährten Leitung von ULRICH AUGST und HARTMUT MEYER stattfand. Wie schon bei den vorangegangenen Jahrestagungen gilt dem Geschäftsführer HARTMUT MEYER für die routinierte Koordination der Veranstaltung besonderer Dank, ebenso den Mitarbeitern im Tagungsbüro für die reibungslose Abwicklung aller Abläufe vor Ort!

TILL TÖPFER

Schriftenschau

SCHLENKER, R. (2004): **Bibliographie der deutschen vogelkundlichen Literatur von 1480 bis 1850**. Gebunden, 241 Seiten mit 93 Abbildungen. Hiersemanns Bibliographische Handbücher, Band 16. Anton Hiersemann Verlag, Stuttgart. ISBN 3-7772-0425-0. Preis: 248,00 €.

Nachdem uns NISSEN schon vor vielen Jahren ein Nachschlagewerk über „Die illustrierten Vogelbücher“ an die Hand gegeben hatte und der Jagdhistoriker KURT LINDNER eine „Bibliographie der deutschen und niederländischen Jagdliteratur von 1480 bis 1850“ vorlegte, in der die meisten Werke

zum Vogelfang verzeichnet und viele die Stubenvogelhaltung betreffenden enthalten sind, hat der unter den Ornithologen (und zwar nicht nur in Deutschland) durch seine Tätigkeit an der Vogelwarte Radolfzell bekannte ROLF SCHLENKER seinen inzwischen angetretenen Ruhestand genutzt, um die hier zu besprechende Neuheit zusammenzustellen. Es ist dies gewissermaßen ein Teil seines Lebenswerkes, denn er sammelte seit mehr als zwei Jahrzehnten Material hierfür, und eine Vielzahl seltener und seltenster Druckerzeugnisse aus dem genannten Zeitraum ging seither durch seine Hände. Weitere Werke sah er bei

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 2002-06

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Töpfer Till

Artikel/Article: [42. Jahresversammlung des Vereins Sächsischer Ornithologen e.V. 587-589](#)